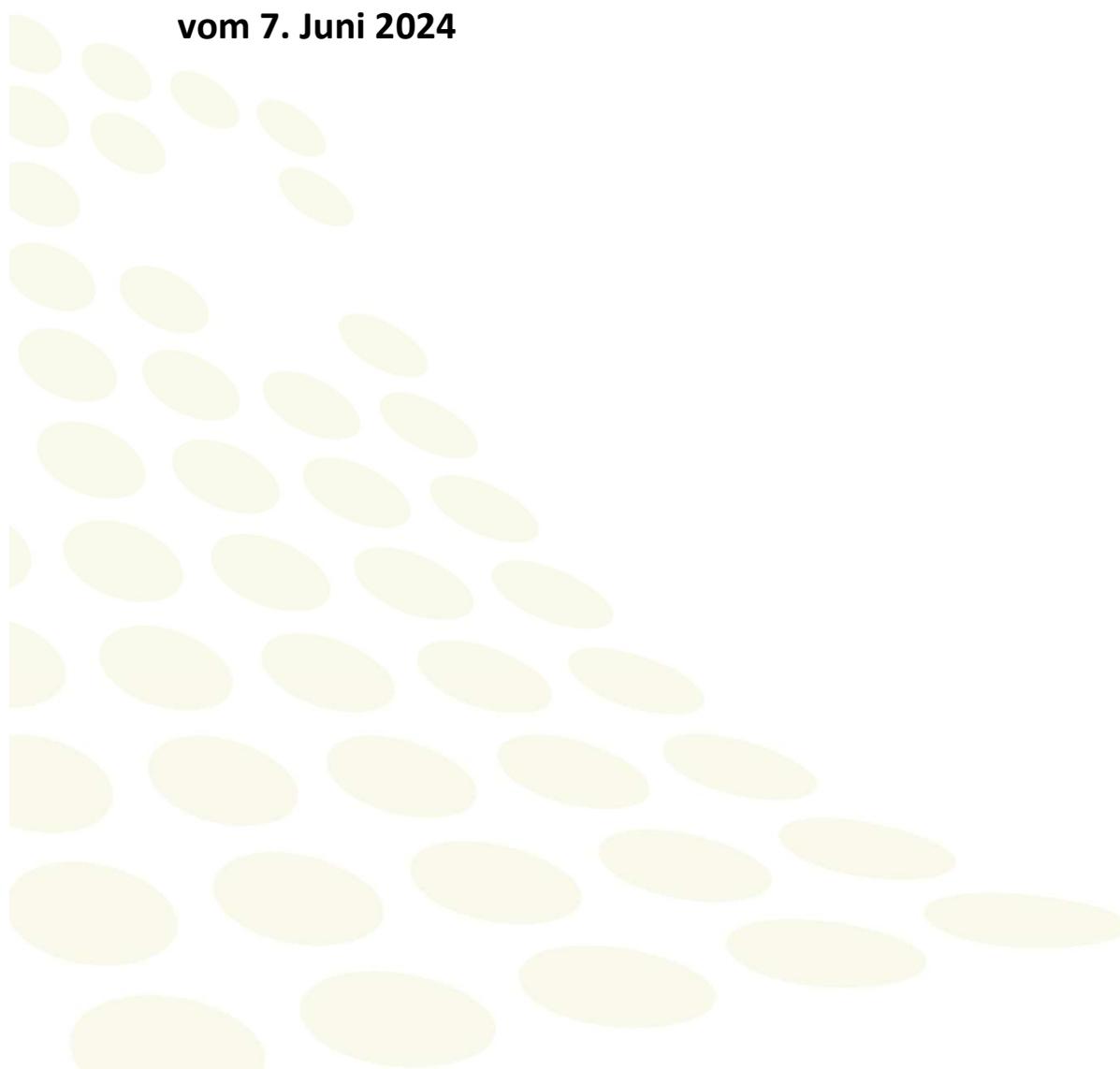




Jahresbericht des Präsidenten für 2023

**zuhanden der Generalversammlung
vom 7. Juni 2024**



Liebe Mitglieder
Liebe Kolleginnen und Kollegen
Sehr geehrte Damen und Herren

Eigentlich hatte ich vor, meinen diesjährigen Bericht mit dem wichtigsten Ereignis 2023 zu beginnen. Im Jahr zuvor war es einfach, hatten wir doch gleich zwei wichtige Änderungen (Ehe für alle und Änderung des Geschlechtseintrags). Aber bei der Fülle an Themen, die das Jahr 2023 begleitet haben, kann ich mich nicht für eines entscheiden.

Das geplante neue Namensrecht hat uns auch 2023 beschäftigt. Unser Name ist Teil unserer Identität. Die Bestimmung des Namens der Ehegatten und der Kinder ist ein emotionales Thema – auch in der Politik. Die Wiedereinführung des Doppelnamens für Ehegatten wurde in einer parlamentarischen Initiative 2017 gefordert. Ich bin nach wie vor zuversichtlich, dass es gelingen wird; nicht dieses oder nächstes Jahr, aber vielleicht 2026.

Bei der Einführung von Infostar vor 20 Jahren wurde ein Zeichensatz gewählt, der viele von den Betroffenen gewünschte Sonderzeichen nicht zuließ und zulässt. Mit Einführung von Infostar NG wird dieser Makel behoben. Neuaufnahmen werden sofort mit den richtigen Zeichen möglich sein. Und für all jene, die jetzt falsch im Infostar sind, sind wir auf dem Weg zu einer einfachen Lösung – dank konstruktiver Zusammenarbeit mit EAZW und KAZ.

Optimistisch bin ich auch bezüglich der Aufbewahrung von Belegen. Es werden die gesetzlichen Voraussetzungen geschaffen, dass wir Belege wie Geburtsurkunden, Ledigkeitsbescheinigungen etc. elektronisch im Infostar ablegen können. Wenn das zeitnah gelingt, wäre es schon fast ein Meilenstein.

Dass die Revision der Gebühren im Zivilstandswesen auf der Prioritätenliste nicht zuoberst ist, mag etwas bedauerlich sein. Aber weder unser Verband noch der Bund kann sich um alles gleichzeitig kümmern. Und ich finde, die Prioritäten wurden richtig gesetzt. Aber das Thema Gebühren bleibt natürlich pendent.

Der VSED hat auf seiner Homepage die Empfehlung aufgeschaltet, auf die physische Hinterlegung des Heimatscheins zu verzichten. Für mich ein richtiger und konsequenter Schritt. Der Heimatschein hat seine Daseinsberechtigung verloren. Die Einwohnerdienste erhalten die notwendigen Informationen von den Zivilstandsämtern und haben Leseberechtigung im Infostar.

In einem Jahr werde ich an dieser Stelle berichten, dass am 11.11.2024 Infostar NG erfolgreich eingeführt wurde. Ich sehe diesem Datum freudig und optimistisch entgegen. Und ich hoffe, ihr alle auch!

Nun das Jahr 2023 als thematische Zusammenfassung:

Generalversammlung / Fachtagung

Die Generalversammlung, die vor allem auch eine Fachtagung ist, fand am 12./13. Mai 2023 in St. Gallen statt.

141 Personen sind in die Gallus-Stadt gereist, darunter auch Ehrenmitglieder und Gäste aus dem In- und Ausland. Das hat mich sehr gefreut. 116 Anwesende waren stimmberechtigt.

Zum ersten Mal dabei waren die beiden Geschäftsstellen-Leiterinnen, Martina Gattlen und Rachel Zafrani. Herzlich Willkommen!

Unser Ehrenmitglied Willi Heussler ist nach schwerer Krankheit am 3. Februar 2023 gestorben. Das Zivilstandswesen hat einen hoch geschätzten Fachmann und einen lieben und geselligen Menschen verloren.

Nach der Wahl einer Stimmenzählerin und eines Stimmenzählers konnten die jährlichen Traktanden (Protokoll, Jahresbericht, Jahresrechnung 2022, Vorschlag und Mitgliederbeitrag 2024) behandelt werden. Zwei Projekte (Fachkräftemangel und Kommunikation) wurden kurzfristig aufgenommen und genehmigt. Die Informationen dazu finden sich im Protokoll der Generalversammlung. Wegen der guten finanziellen Situation wird 2024 auf die Erhebung des Mitgliederbeitrags verzichtet.

Unter «Verschiedenes» wurde über die beiden Projekte «Fachkräftemangel» und «Kommunikation» berichtet und darüber, dass die Berufsprüfung in Zukunft im Frühling stattfinden wird. Aber dazu mehr unter «Ausbildung/Prüfung».

Das Protokoll der Generalversammlung ist auf der Website aufgeschaltet.

Es ist schon fast zur Tradition geworden, dass nach dem statutarischen Teil das Bundesamt für Justiz uns seine Neuigkeiten bringt. Zwei weitere Referate am Samstagmorgen rundeten fachlichen Teil der Versammlung ab.

- «Informationen aus dem EAZW» von Dr. David Rüetschi, Vorsteher EAZW
- «Infostar NG» (mit Präsentation) von Rodolfo Semprevivo und Andrea Oehler, FIS
- «Analysearbeit SEM – Erfahrungsbericht Afghanistan» vom einem Ländereferenten des SEM
- «DocI» von Markus Stoll, DocI-Projektleiter.

Wie immer waren der persönliche Austausch, das Vertiefen von Bekanntschaften oder das neue Kennenlernen ein wichtiger Teil der Versammlung.

Vorstand

Dieses Jahr traf sich der Vorstand zu fünf Sitzungen. Die Verteilung der Ressorts ist unverändert:

Roland Peterhans	Präsidium, Vernehmlassungen, Medien
Alexandra Rohrer	Vizepräsidium, Ausbildung, Medien
Doris Leutwyler	Berufsprüfung
Sonja Wyss	Homepage / Social Media
Réjane Anklin	Homepage / Social Media
Massimo Di Nucci	Finanzen

David Rüetschi, Vorsteher EAZW, war auch wieder an unseren Sitzungen dabei. Der direkte Austausch ist für unseren Verband sehr bereichernd.

Finanzen

Unser Verband ist finanziell solide unterwegs. Wir haben daher an der GV beschlossen, zum zweiten Mal auf die Erhebung des Jahresbeitrags von 20 Franken zu verzichten.

Für zwei Projekte (Kommunikation und Fachkräftemangel) hat die Versammlung Kredite gesprochen. Über den Stand werden wir an der Generalversammlung berichten.

Vor wenigen Jahren haben wir das Rechnungswesen aus der Geschäftsstelle ausgelagert. Es stellte sich dann aber bald heraus, dass diese Lösung nicht ideal ist. Ab 2024 wird daher auch die Buchhaltung wieder bei unserer Geschäftsstelle geführt.

Diplomfeier

Im schönen Stadttheater in Olten fand am 13. Dezember 2023 die Diplomfeier statt. Die Präsidentin der Prüfungskommission, Karin Schifferle, und ich durften 33 Personen ihren Fachausweis übergeben. Zur Prüfung angetreten waren 40 Kandidatinnen und Kandidaten. Die Erfolgsquote betrug somit 82.5%.

Dr. David Rüetschi, Vorsteher EAZW, hielt eine launige Festansprache und das Duo «Alisha und Melvin» umrahmte den freudigen Anlass musikalisch.

Beim anschliessenden Apéro wurde auf den Erfolg angestossen. Und die Feier konnte in bester Stimmung ausklingen.

Prüfung

Seit Einführung der Berufsprüfung im Jahre 2005 wurde mehrfach diskutiert, wann diese stattfinden soll. Nun hat der Vorstand zusammen mit der Ausbildungs- und der Prüfungskommission entschieden, sich vom August als Prüfungsmonat zu verabschieden und die Prüfung neu im Frühling durchzuführen. Dadurch kann die Schulung in den etwas weniger arbeitsintensiven Herbst- und Wintermonaten stattfinden. Ich freue mich, dass dieser Wechsel nun möglich wird.

2024 wird die Prüfung ein letztes Mal im August stattfinden.

Wegen der Einführung von Infostar NG findet 2025 keine Prüfung statt. Wir haben uns dazu entschieden, weil eine seriöse Vorbereitung nicht möglich scheint. Erstmals im Frühling wird die Prüfung im Jahre 2026 stattfinden.

Neben den Kandidatinnen und Kandidaten, den Kommissionen und dem bwd sind vom neuen Datum auch die Dozentinnen und Dozenten sowie die Expertinnen und Experten betroffen. Ich danke allen, die diesen Wechsel möglich machen.

Karin Schifferle, Präsidentin, und Jon Peider Arquint, Vizepräsident, sind per Ende 2023 aus der Prüfungskommission zurückgetreten. Ich danke beiden herzlich für ihren grossen Einsatz.

Das Präsidium übernimmt neu Doris Leutwyler, das Vizepräsidium Evelyne Cottier (beide sind bereits Mitglieder der Kommission). Neu in die Kommission kommt Claudia Eggenschwiler.

Kantonalverbände

Aargau

In Schöftland war ich am 14. September 2023 an der Generalversammlung des Aargauischen Verbandes (AVZ) dabei.

Die neue Präsidentin, Tamara Zbinden, hat souverän und locker durch die Versammlung geführt.

Nach dem statutarischen Teil gab es Kaffee und (sehr feinen) Kuchen und anschliessend wurde über Infostar NG berichtet – auch mit einer Präsentation.

Genf

Ich hatte mich auf die Teilnahme an der Versammlung in Lancy am 28. April 2023 gefreut, musste dann aber leider sehr kurzfristig absagen. Das Datum für die nächste Versammlung ist jedoch dick in meiner Agenda eingetragen.

Tessin

Marco Robbiani ist der neue Präsident des Tessiner Verbandes.

Neuenburg

An der Versammlung des Neuenburger Verbandes konnte leider niemand vom Vorstand teilnehmen.

Zürich

Am 4. April 2023 war ich an der Generalversammlung des Zürcher Verbandes (ZVZ) in Thalwil. Nach dem Rücktritt der Präsidentin und eines Vorstandsmitglieds besteht der Vorstand nun aus drei Mitgliedern. Es stehen aber fünf Personen bereit und an der nächsten Versammlung wird es Ersatzwahlen geben.

Das Präsidium ist vakant; Ansprechperson ist Fabio Palummo.

Vor der Versammlung stand ein Vortrag zu «Umgang mit Extremismus, Drohungen, Querulanten und weiteren schwierigen Gruppen (Reichsbürger)» auf dem Programm.

Konzis

Die Nachfolge-Vereinigung der Bernischen Zivilstandsbeamtinnen und Zivilstandsbeamten trifft sich zweimal im Jahr zu einem Austausch. Am 2. Mai 2023 durfte ich dort einen Vortrag halten über neue Entwicklungen im Zivilstandswesen.

Ausländische Verbände

Österreich

Die nächste Fachtagung im Österreich findet 2024 statt.

Den Kontakt konnten wir aber an unserer Versammlung in St. Gallen pflegen, wo zwei Vertreter aus Österreich dabei waren.

Deutschland

Die jährliche Bundesarbeitstagung fand vom 9. – 11. November 2023 in Bad Salzschlirf und Fulda statt. Ich war zum ersten Mal dabei (andere Termine haben meine Teilnahme bisher immer verunmöglicht) und habe mich bereichert wieder auf die Heimreise gemacht.

Ich konnte bei der zweitägigen Sitzung des Fachausschusses und an den Vorträgen dabei sein. Daneben gab es viele interessante Gespräche in denen wir Gemeinsamkeiten, aber auch Unterschiedlichkeiten in der Fallbearbeitung diskutieren konnten. Untergebracht war ich nicht einfach irgendwo, sondern im Hotel «Haus der Standesbeamten». Aber keine Angst: Ich beantrage der nächsten Generalversammlung nicht, dass unser Verband nun auch ein Hotel kauft :-)
Der Präsident des deutschen Verbandes besuchte uns an unserer Versammlung.

Bayern und Baden-Württemberg

In diesen beiden Bundesländern fanden im Berichtsjahr keine Fachtagungen statt. Aber die Präsidenten beider Verbände waren wieder an unserer Generalversammlung zu Gast, was für die Pflege des persönlichen Austausches wertvoll ist.

EVS

Der EVS-Kongress hat am 27./28. April 2023 in Tallinn (Estland) stattgefunden. Alexandra Rohrer hat dort wieder über die Neuigkeiten aus dem schweizerischen Zivilstandswesen berichtet. Die Themen drehten sich um elektronische Urkunden und digitale Daten.

Veranstaltungen, Tagungen, Seminare

Die Jahresversammlung der Konferenz der Kantonalen Aufsichtsbehörden im Zivilstandsdienst (KAZ) fand am 23./24. März 2023 in Zürich statt. Zusammen mit Alexandra Rohrer habe ich dort unseren Verband vertreten. Oliver Werthmüller (Aargau) wurde neu in den Vorstand gewählt.

Ich schätze es sehr, dass wir dazu immer eingeladen werden. Der Austausch mit der KAZ und dem EAZW ist wichtig und wertvoll.

Am Fachseminar der Konferenz der Kantonalen Aufsichtsbehörden im Zivilstandsdienst am 26./27. Oktober 2023 nahmen vom Vorstand Alexandra Rohrer, Doris Leutwyler, Massimo Di Nucci und ich teil. Die Ausbildungskommission war durch Sandra Huber, die Prüfungskommission durch Karin Schifferle und Jon Peider Arquint vertreten.

Ich bin dankbar, dass unser Verband immer an diesem Seminar teilnehmen darf.

Die Generalversammlung des Verbandes Schweizerischer Einwohnerdienste (VSED) in Arosa fand am 22./23. Juni 2023 statt. Ich habe dort unseren Verband vertreten.

Der Verband verzeichnet seit einigen Jahren einen erfreulichen Mitgliederzuwachs. Aktuell sind es 977 Mitglieder.

Aus dem 12-köpfigen Vorstand sind zwei Mitglieder zurückgetreten und zwei neue gewählt worden.

Und wie unser Verband wird der VSED bald eine Geschäftsstelle haben.

Auch dieses Jahr durfte ich am Fachseminar des Verbandes Schweizerischer Einwohnerdienste in St. Moritz die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über «Neues aus dem Zivilstandswesen» informieren.

An der Mitgliederversammlung des bwd konnte 2023 niemand vom Vorstand teilnehmen.

Mitgliederbestand

Die Zahl der Mitglieder setzt sich per 31.12.2023 wie folgt zusammen:

Kollektivmitglieder	427
Einzelmitglieder	183
<u>Ehrenmitglieder</u>	<u>10</u>
Total	620

Aus- und Weiterbildung

Die Dozentinnen und Dozenten haben auch 2023 die Absolventinnen und Absolventen der Berufsprüfung gut und fundiert auf diese vorbereitet. Das ist viel Arbeit – für die Dozierenden und die Kursteilnehmenden; herzlichen Dank allen für den grossen Einsatz. Die Ausbildungskommission SVZ und der GLEC leisten hier viel Arbeit und es freut mich sehr, dass auch die Zusammenarbeit zwischen den Präsidien des GLEC und der Kommission sehr konstruktiv ist und laufend intensiviert wird.

In der Ausbildung und Vorbereitung auf die Prüfung wird die «Rechtsentwicklung Namensrecht und Bürgerrecht» stark genutzt. Die französische und italienische Version dieses Werkes sind in der Schlussphase der Übersetzung und ich freue mich schon darauf, dass es bald in unseren drei Amtssprachen vorliegen wird.

Wertvoll ist auch, dass das «grüne Handbuch» nun digital zugänglich ist; im Moment eben nur in der deutschen Fassung. Dass dies möglich wurde, verdanken wir massgeblich dem Gemeindeamt des Kantons Zürich. Lösungen für die gelben bzw. grauen Handbücher (französisch und italienisch) werden noch gesucht.

Reto Zanolari ist in Pension gegangen und hat die Ausbildungskommission verlassen. Ich danke ihm herzlich für seinen Einsatz. Der Vertreter der italienischsprachigen Schweiz ist nun Marco Robbiani; herzlich Willkommen.

Vernehmlassungen

Unser Verband wurde auch 2023 zu Stellungnahmen in laufenden Vernehmlassungsverfahren eingeladen. Dort, wo das Zivilstandswesen nicht von der Vorlage betroffen war, haben wir auf eine Stellungnahme verzichtet. In anderen Geschäften haben wir in unterschiedlicher Ausführlichkeit Stellung genommen.

1) Änderung des Zivilgesetzbuches (Erwachsenenschutz)

Der Schweizerische Verband für Zivilstandswesen befürwortet die Schaffung einer Aufbewahrungsstelle für den Vorsorgeauftrag. Wichtig ist, dass es pro Kanton wirklich nur eine Stelle ist und dass es die gleiche ist, bei der das Testament hinterlegt werden kann.

Eine Aufbewahrungsstelle ist wichtig, weil das Bedürfnis in der Bevölkerung vorhanden ist. Die Zivilstandsämter werden immer wieder gefragt, wo man den Vorsorgeauftrag hinterlegen könne.

Beim Zivilstandamt kann der Hinterlegungsort des Vorsorgeauftrags eingetragen werden. Nur schon dieser Eintrag ist registerfremd. Der Aufbewahrungsort des Vorsorgeauftrags darf daher **nicht** ein Zivilstandsamt sein.

2) Revision der Zivilstandsverordnung und der Verordnung über die Gebühren im Zivilstandswesen

Nach Konsultation der Kantonalverbände haben wir zugestimmt, dass das Bürgerrechtserfordernis für Zivilstandsbeamtinnen und Zivilstandsbeamte aufgehoben wird. Persönliche Eignung, fachliche Kompetenzen und Sprachkenntnisse sind wichtiger als die Staatsangehörigkeit.

Ausführlich haben wir uns geäußert zur Möglichkeit der Eintragung von Sonderzeichen, die im heutigen Infostar nicht abgebildet werden können. Hier sind gute und einfache Lösungen gefragt – für die betroffenen Menschen und die Zivilstandsämter. Es ist nicht wirklich abschätzbar wie viele Personen ihre bis anhin fehlenden Sonderzeichen eintragen wollen. Aber wir müssen uns auf eine grosse Anzahl vorbereiten. Daher ist es wichtig, dass es keine Erklärung mit persönlicher Vorsprache auf dem Zivilstandsamt braucht. Diesbezüglich sind wir mit dem EAZW und der KAZ in engem Austausch. Und auch wenn der Bundesrat noch nicht entschieden hat: es sieht gut aus.

3) Namensrecht (Wiedereinführung von Doppelnamen)

Die Rechtskommission des Nationalrats (RK-N) hat in einem 60-seitigen Dokument ausführlich beschrieben, wie die Doppelnamen für Ehegatten wieder und für Kinder neu eingeführt werden sollen. Mit der Stossrichtung bin ich sehr zufrieden. Das Ganze müsste aber noch liberaler und mit weniger Ausnahmen ausgestaltet werden.

Dazu haben wir unsere Meinung dem EAZW (zuhanden des Bundesrats) nochmals mitgeteilt. Unsere Stellungnahme ist im Bericht des Bundesrats zitiert.

4) Drittes Geschlecht im Personenstandsregister

Die Rechtskommission des Nationalrats (RK-N) hat zu diesem Thema eine Anhörung im Bundeshaus am 28. April 2023 gemacht. Ich habe dort mit einer kurzen Präsentation und der Beantwortung von Fragen unseren Verband vertreten.

Das Resultat der Anhörung ist eine Motion an den Bundesrat, dass Möglichkeiten gesucht werden müssen, um nicht-binären Personen das Leben zu erleichtern, ohne die binäre Ordnung infrage zu stellen.

Geschäftsstelle

Unsere beiden neuen Geschäftsstellen-Leiterinnen, Martina Gattlen und Rachel Zafrani, haben sich rasch und gut in ihre neuen Aufgaben eingearbeitet. Vorstand und Kommissionen freuen sich, dass alles gut läuft.

Nachdem wir das Rechnungswesen ein paar Jahre ausgelagert hatten, wird dieses nun wieder im bwd gemacht. Das wird einige Abläufe vereinfachen.

Dank

Auch dieses Jahr endet mein Jahresbericht mit einem Dank. Mit einem Dank an alle, die über das ganze Jahr viel dazu beitragen, dass es mit dem Zivilstandswesen in der Schweiz und in unserem Verband erfolgreich weitergeht.

Darum einmal mehr ein herzliches Dankeschön

- den Mitgliedern des GLEC und der Ausbildungskommission SVZ
- den Mitgliedern der Prüfungskommission
- den Expertinnen und Experten der eidg. Berufsprüfung
- den Dozentinnen und Dozenten der durchgeführten Kurse
- den Mitgliedern der Infostarkommission
- der Konferenz der Kantonalen Aufsichtsbehörden im Zivilstandsdienst
- dem Eidgenössischen Amt für das Zivilstandswesen
- dem Fachbereich Infostar und der Expertengruppe Infostar NG
- Euch, liebe Zivilstandsbeamtinnen und Zivilstandsbeamte, liebe Mitglieder, die ihr mit eurem täglichen Einsatz ganz viele Kundinnen und Kunden zufrieden – oder sogar glücklich – macht
- der Geschäftsstelle und dem Prüfungssekretariat
- meinen Kolleginnen und Kollegen vom Vorstand

Schweizerischer Verband
für Zivilstandswesen
Roland Peterhans, Präsident

Zürich, Ende April 2024